

16. XII. 1914.

136

*Heimatspflege von King Louis von Bayern*

Die Rede des Fürsterzbischofs, welche auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck machte, wurde wiederholt von dem Schluchzen der beteiligten Kinder und deren Mütter, welche in der Mitte des Saales aufgestellt waren, unterbrochen.

Minister a. D. Freiherr v. Schönau dankte vorerst allen, welche zu diesem edlen Menschenwerke der Nächstenliebe beigetragen und sagte dann u. a.: Diese Kinder stellen einen nicht unbeträchtlichen Teil der gesamten Jugend unseres Volkes der Zukunft unserer Monarchie dar, und es erwächst uns allen die ernste Pflicht, für diese Kinder zu sorgen, damit sie durch eine sittlich-religiöse Erziehung zu einer tüchtigen Generation und treuen Oesterreichern heranwachsen. Nicht weit von hier ist die Stelle, wo vor mehr als 200 Jahren der Bischof von Wien Graf Koloni als das kostbarste Gut die Kinder von Wien in seine Obfarge genommen hat. Dieses Beispiel wollen wir nachahmen und ich glaube, daß dieser Vorjah die schönste Weihnachtsgabe für die Kinder sein wird.

Frau Sophie Jarzebecki, die Gemahlin des Sektionschefs Jarzebecki, trug sodann in zu Herzen gehender Weise ein von ihr verfaßtes Weihnachtsgedicht an die Kinder vor.

Hofrat Dr. Kieger dankte sodann namens der Kinder dem Damenkomitee, insbesondere der Präsidentin Gräfin Berchtold, für die Feier, sowie dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner. Hierauf dankte Bürgermeister Weiskirchner Ihren kaiserlichen Hoheiten und dem gesamten Komitee für den Edelsinn, die Mühewaltung und Opfer, die sie durch diese Feier auf sich genommen, appellierte an die Regierung, Sorge zu tragen für die Wittwen und Waisen der gefallenen Krieger und schloß seine Ansprache mit einem begeistert ausgenommenen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, worauf die Kinder und alle Anwesenden die Volkshymne sangen.

Die Kinder wurden hierauf in den Nebenräumen des Festsaales mit einer Gasse bewirtet, wobei Erzherzogin Blanka mit ihrer Tochter Erz-

herzogin Immaculata von Tisch zu Tisch ging und manche der kleinen Kinder ansprach. Im Festsaale wurden hierauf die für die Kinder vorbereiteten Geschenke, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Spielsachen und Süßigkeiten verteilt, wobei die Frauen Erzherzoginnen ebenfalls persönlich tätig waren.